

St. Zeno-Bote

Mitteilungsblatt der Pfarre Kappel/Drau — Kapla ob Dravi
Farne informacije
www.kath-kirche-kaernten.at/kappel-drau
Jahrgang 19, Nummer 1, Ostern 2026



Ein gesegnetes Osterfest
2026
vesele velikonočne praznike

wünschen

der Pfarrer
und der
Pfarrgemeinderat.

„Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut“ (Gen 1,31).

Skupna hoja po križevem potu in molitev

Leta 2006 je škof Alois Schwarz posvetil križev pot, ki vodi navkreber od Bistrica v Rožu do cerkve svetega Križa. Takrat so se verniki iz vseh župnij dekanije Borolj prvič zbrali, da bi hodili po poti trpljenja in molili. Z molitvijo naj bi se vsakdo okrepil v veri in se vrnil domov z globokim občutkom, da mu ni treba nositi križa samemu. Tudi če bi se kdo zgrudil pod težo križa, lahko zaupa, da nam bo Bog pomagal in nas spodbujal, da vedno znova vstanemo.

Tokrat se je sprva zdelo, da nas bo na 14 postajah spremljal dež. Toda tudi tukaj nas je zaščitniška roka spustila na cilj in nam omogočila, da smo dosegli cilj s suhimi glavami. Vsaka župnija je pripravila globoke besede, ki so jih delili dvojezično. Vsi prispevki so bili polni spodbudnih besed. Mnoge so predstavili mladi. Veličastno znamenje živahne Cerkve.

Ko smo dosegli vrh, se je krog sklenil pri 15. postaji, ki predstavlja veliko skrivnost naše vere: vstajenje. Ta postaja nam daje največjo moč, da vstanemo, ko se zdi, da je ugasnila zadnja luč. V tem je velika tolažba: križev pot vodi do vstajenja in se nikoli ne konča v grobu.

In seinem Hirtenbrief, der am ersten Fastensonntag bei allen Heiligen Messen vorgetragen wurde, erinnert uns Bischof Josef Marketz daran, das Gute zu sehen und vor allem die Würde des Menschen zu achten.

Wir alle tragen die Last des ersten Sündenfalls, auf den die Vertreibung von Adam und Eva aus dem Paradies folgte. Wenn wir so die Welt betrachten, so wünschen wir uns natürlich eine Welt, in der Friede und Eintracht waltet und die Menschen ohne Furcht miteinander ein schönes Leben führen können.

Doch heute werden viele Menschen von der Idee gelenkt, die den Stärkeren als jenen sieht, der die Geschicke der Welt lenkt. Beispiele davon können wir überall sehen. Im Gegensatz dazu hat uns Gott Gebote geschenkt, auf denen eine Weltordnung aufgebaut werden kann, die die Würde jedes einzelnen als hohes Gut ansieht.

Der Bischof ermutigt uns, die Fastenzeit zu nützen, um den Blick für das Gute zu schärfen. Mit den Worten: „Seien wir bereit, einander zu vergeben, weil auch Gott uns vergeben hat und vergibt. Suchen wir den Einklang mit Gott, der Welt und uns selbst!“ vermittelt er uns die Gewissheit, dass wir gemeinsam auf dem Weg sind.

Ostern-velika noč

Der Wechsel der Jahreszeiten prägt unser tägliches Leben. Wir dürfen uns glücklich schätzen, dass wir in einem Teil der Welt leben, wo sich die Natur im Laufe des Jahres unterschiedliche Kleider anlegt. Nun sind wir im Frühling angekommen, die Täler und Berge legen langsam ihr Winterkleid ab, das Weiß der kalten Tage wird vom saftigen Grün der Wiesen und von den leuchtenden Farben der mit der Blüte beginnenden Blumen abgelöst.

In diese Periode fällt aber auch die Fastenzeit, die in der Liturgie der Messfeiern ihren besonderen Ausdruck findet. Die Farbe Violett prägt das Erscheinungsbild der sakralen Räume, der Blick auf den Hochaltar wird von einem Fastentuch verhängt. In unserer Pfarrkirche in Kappel an der Drau wurde es vom in Kirschentheur lebenden Künstler Hans Gerhard Kalian gestaltet. Es führt uns behutsam hin zu den Wundmalen von Jesus Christus, die dieser am Kreuz erlitten hat. Das Kreuz steht im Mittelpunkt der Tage der vierzigstägigen Fastenzeit.

Bischof Josef Marketz erinnert uns im Hirtenbrief zur Fastenzeit, der am ersten Fastensonntag in allen Pfarren der Diözese Gurk vorgelesen wurde, an den Sündenfall von Adam und Eva, der uns aus dem Paradies vertrieben hat. Gleichzeitig macht er uns aber auch Mut, dass wir trotz der widrigen Zustände auf unserem Planeten den Glauben an das Gute niemals aufgeben sollen. Als Christen dürfen wir immer unsere Stimme in unseren Gebeten für den Frieden erheben, den manche für ein Ding der Unmöglichkeit ansehen mögen.

In den vierzehn Stationen des Kreuzweges erleben wir das Leiden von Jesus nach und dürfen den Schmerz fühlen, den er empfunden haben mag, als er gezwungen war, den Weg zum Kreuz zu gehen. Dabei denken wir nicht selten an unsere Kreuze, die wir auf unseren täglichen Lebenswegen tragen müs-

sen. Seien es Krankheiten oder berufliche und private Sorgen, die uns eine Last auferlegen.

Jeder Kreuzweg endet vor dem Altar, dort dürfen wir all unser Ungemach hintragen. Dabei hoffen und vertrauen wir auf die Güte Gottes, dass unsere Steine des Lebens verwandelt werden und wir das Edle dahinter sehen.

In diesem Jahr steht eine besondere Verwandlung bevor. Der Holzaltar, an den wir uns gewöhnt haben, wird selbst verwandelt. **Am 30. Mai dieses Jahres wird um 18 Uhr die Heilige Messe beginnen, in der Bischof Dr. Josef Marketz den neuen Altar aus Sölker Marmor weihen wird.** Der Steinmetzmeister Helmut Čekoni wird diesen nach einem Plan des Architekten Ferdinand Čertov errichten. Der neue Altar wird felsenfest das Zentrum des Kirchenraums erfüllen und jener Ort sein, zu dem nun die Menschen der kommenden Jahrhunderte ihre Kreuze tragen und um Verwandlung bitten dürfen.

Doch auch während der Fastenzeit soll die Freude einen Platz in unserem Leben haben. Der vierte Fastensonntag ist der Freude gewidmet. „Freuet euch- veselite se“ sind die Worte dieses Festtags, die uns daran erinnern, das Gute und das Schöne zu sehen und dem anderen davon zu erzählen.

Danken wir dafür, dass wir mit dem Altar einen Ort haben, um den wir uns immer versammeln dürfen und der uns Mut machen soll, unsere Wege mit Güte und Freude zu gehen. Am Ostersonntag werden wir die Auferstehung noch am gewohnten Altar feiern. Das große Geheimnis unseres Glaubens. Dann münden alle Wege des Kreuzes im Licht der Herrlichkeit Gottes.

Mit diesen leuchtenden Gedanken wünschen der Pfarrer und der Pfarrgemeinderat ein Gesegnetes Osterfest.

Firmung / Birma



Sylvère Buzingo, Pfarrer von Köttnandsdorf und die hilfreiche Hand an der Seite des Bischofs, wenn es um Fragen der Mission geht, wird in Kappel an der Drau 13 Jugendlichen das Heilige Sakrament der Firmung spenden. Die Mädchen und Burschen freuen sich auf dieses große Ereignis und besonders freuen sie sich, dass Sylvère Buzingo der Firmspender ist. Sie haben ihn beim großen Firmlingstreffen, das Ende Februar in Köttnandsdorf stattfand, kennen gelernt und sie waren begeistert von der Lebendigkeit, die der aus Burundi nach Europa gekommene Seelsorger versprüht.

Der Termin für die Firmung ist der Sonntag, der 28. Juni 2026. Die Heilige Messe beginnt um 10 Uhr 30.

Erstkommunion / prvo obhajilo

Am Pfingstmontag, es ist der 25. Mai 2026, werden 14 Mädchen und Burschen das erste Mal die Heilige Kommunion empfangen. Sie bereiten sich bereits jetzt intensiv auf diesen besonderen Moment in ihrem Leben vor.

Es wurden 14 Kerzen vorbereitet, um allen zu zeigen, dass sie ein Licht anzünden möchten, das die Welt heller macht. Am fünften Fastensonntag stellten sie sich der Pfarrgemeinde vor und wir spürten, dass in diesen jungen Geschöpfen großartige Talente schlummern, die sich bestimmt in den kommenden Jahren entfalten werden. „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“ stand auf dem Kreuz, das mit Weinlaub bekränzt war. An dieses Kreuz hefteten sie ihre persönlichen Geschichten. Diese Bilder werden noch viel Freude in die Welt bringen.

Die Pfarrgemeinde wünscht den jungen Menschen, dass sie die Freude spüren, die sie mit der Heiligen Kommunion empfangen werden und dass sie die Kraft des Brotes fühlen, die in der Lage ist, Bedrängnis in Freiheit zu verwandeln.



Gemeinsam den Kreuzweg gehen und beten Skupna hoja po križevem potu in molitev

Im Jahre 2006 weihte Bischof Alois Schwarz den Kreuzweg, der von Feistritz bergan zur Kreuzkirche führt. Damals versammelten sich erstmals die Gläubigen aus allen Pfarren des Dekanats Ferlach, um den Weg des Leidens zu gehen und zu beten. Durch das Gebet sollen alle im Glauben gestärkt werden und mit dem tiefen Gefühl nach Hause gehen, dass man das Kreuz nicht alleine tragen muss. Auch wenn man einmal unter dem Kreuz zusammenbrechen soll, darf man darauf vertrauen, dass Gott uns weiterhilft und uns ermutigt, immer aufzustehen.

Diesmal hatte es zu Beginn den Anschein, dass uns Regen auf den 14 Stationen begleiten würde. Doch auch hier legte sich eine schützende Hand über uns und ließ uns trockenen Hauptes das Ziel erreichen. Jede Pfarre hatte sich in die Tiefe gehende Worte überlegt, die sie zweisprachig weitergaben. Alle Beiträge waren erfüllt von ermutigenden Sätzen. Viele Beiträge wurden von Jugendlichen vorgetragen. Ein großartiges Zeichen für die lebendige Kirche.

Oben angekommen schloss sich der Kreis bei der 15. Station, welche für das große Geheimnis unseres Glaubens steht, die Auferstehung. Diese Station gibt uns die größte Kraft aufzustehen, wenn scheinbar das letzte Licht erloschen ist. Hierin liegt großer Trost: Der Kreuzweg führt in die Auferstehung und endet niemals im Grab.



Karwoche / Veliki teden
Osterliturgie / velikonočne obrede

Palmsonntag – Cvetna nedelja 29.3.2026

10 Uhr 30 Segnung der Palmzweige (Aufbah-
rungshalle)

Anschließend: Prozession in die Pfarrkirche und
Heilige Messe

Die Passion wird aus dem Matthäusevangelium ge-
lesen.

19 Uhr: in Kappel: Kreuzweg der Vier Pfarren durch
den Ort, gestaltet von den Firmlingen

Gründonnerstag–Veliki četrtek 2.4.2026

19 Uhr 30: Beichtgelegenheit – priložnost za spo-
ved

20 Uhr: Gründonnerstagsliturgie – obredi Velikega
četrтка

Karfreitag – Veliki petek: 3.4.2026

15 Uhr: Karfreitagliturgie - obredi Velikega petka

Karsamstag – Velika sobota: 4.4.2026

6 Uhr: Feuer- und Wassersegnung (blagoslovitev
ognja in vode) in Kappel (bei der Pfarrkirche)

Ostersonntag – Velikonočna nedelja: 5.4.2026

6 Uhr: Auferstehungsliturgie – vstajenje
Vorstellung der Firmkandidaten

Im Anschluss an die Auferstehungsliturgie sind alle
sehr herzlich zu einer Osterjause in den Pfarrhof
eingeladen.

14 Uhr: Prozession aus Weizelsdorf

Ostermontag - Velikonočni ponedeljek: 6.4.2026

10 Uhr 30: Heilige Messe – Sveta maša in der
Kirche auf der Sapotnica
(Hl. Magdalena ist die erste Zeugin der Auferste-
hung)

Speisensegnung**Blagoslovitev velikonočnih jedil**

Segnung durch Pfarrer Josef Markowitz

14 Uhr 30 Weizelsdorf

15 Uhr Kirche in Kappel an der Drau

15 Uhr 30 Kirschentheur (Kirche)

16 Uhr Ressnig

Segnung durch den Pfarrgemeinderat

11 Uhr Eggerkreuz

11 Uhr 30 Babniak

12 Uhr Dornach

12 Uhr 30 Valosakreuz

13 Uhr Strau bei der Obstpresse

13 Uhr 30 Gasthaus Singer (Hauser)

14 Uhr Steirerkreuz in Görtschach

Weitere Termine

Sonntag, 3. Mai 2026, 10 Uhr 30: Florianimesse
mit den Feuerwehren

Montag, 4. Mai 2026: Florianiprozessionen

7 Uhr: Ferlach

8 Uhr: St. Johann im Rosental

9 Uhr: Windisch Bleiberg, Loibltal

16 Uhr: Abschluss mit Maiandacht und Segen
Nach den Heiligen Messen sind alle zu Floriani-
schnitten in den Pfarrhof eingeladen.

Pfingstmontag, 25. Juni 2026, 10 Uhr 30:

Heilige Messe mit Erstkommunion / Sveta maša in
prvo obhajilo

Samstag, 30. Mai 2026, 18 Uhr: Heilige Messe
mit Weihe des neuen Altars durch Bischof Dr. Josef
Marketz

Freitag, 19.6. bis Sonntag 21.6.2026: Fahrt zu den
Passionsspielen in St. Margareten (Steinbruch)

Sonntag, 28.6.2026, 10 Uhr 30: Firmung